

821 kann nun aber auf keinen Fall von der folgenden Gruppe getrennt werden. Dagegen erheben Einsprache: 'Adlatum est et de morte Leonis Constantinopolitani imperatoris, quod.. Eminuit in hoc placito, ad praesentiam venire', Ausdrücke, die eben für die letzte Gruppe charakteristisch sind. Wollte man ferner die beiden Jahre noch zum vorigen Teile rechnen, so würde auch in Betreff der Berichte über Wunder, Naturereignisse u. s. w. kein scharfer Abschnitt mehr gemacht werden können. Meine Ansicht geht nun dahin, dass die vorige Gruppe noch das Jahr 820 umfasst mit Ausschluss der Erzählung von dem Regen. Der Fortsetzer fügte diese hinzu und hielt sich anfangs eng an seinen Vorgänger, von dem er den Beginn des Jahres 821 copirte und einzelne Ausdrücke, unter andern das auffällige 'praetorianus', herübernahm.

II. Einhard und seine Werke.

Nach den Ausführungen des vorigen Capitels bedarf es keines längeren Beweises, dass der Uebersetzer sein Werk mitten im Jahre 801 abbricht. Hätte er es weiter fortgeführt, wie hätte er die vielen Ungleichheiten nach diesem Jahre stehen lassen, wie hätte er, dessen Bemühen augenscheinlich auf glatte Form und reine Sprache gerichtet ist, die mancherlei Fehler, die ungelungenen Sätze ertragen können? Wahrlich ganz andere Abweichungen würden zu Tage treten, als die in den Mon. verzeichneten, wenn auch die letzte Hälfte einer Revision unterzogen wäre. Eine erwünschte Bestätigung erhält diese Ansicht durch den Poeta Saxo. Simson (Forschungen I, 301 ff.) hat nachgewiesen, dass nur bis 801 eine Benutzung der Ann. Einh. durch den Dichter anzunehmen ist. Es könnte scheinen, als ob die Nachricht über das Erdbeben in Italien, Frankreich und Deutschland und die Notiz über Karls Reise von Spoleto nach Pavia dem Dichter noch in der Uebersetzung vorgelegen habe. Aber auf Grund des Stils muss ich daran festhalten, dass die betreffenden Sätze nicht mehr zur Uebersetzung gehören, der Stoff also auch dem Poeta Saxo nicht durch diese, sondern aus anderen Annalen¹⁾ zugegangen ist.

Nun ist es offenbar sehr merkwürdig, dass der Bearbeiter sein Werk grade da schliesst, wo auch der erste Fortsetzer der Ann. Laur. maj. aufgehört hat, und das führt zu der Frage: Wann wurden die Ann. Einhardi abgefasst? Setzt man die Entstehungszeit, wie neuerdings vielfach geschehen,

1) Ueber das Verhältniss dieser verlorenen Annalen zu den Ann. Laur. s. Simson, l. c.; doch verdiente dasselbe wohl noch eingehender untersucht zu werden.